

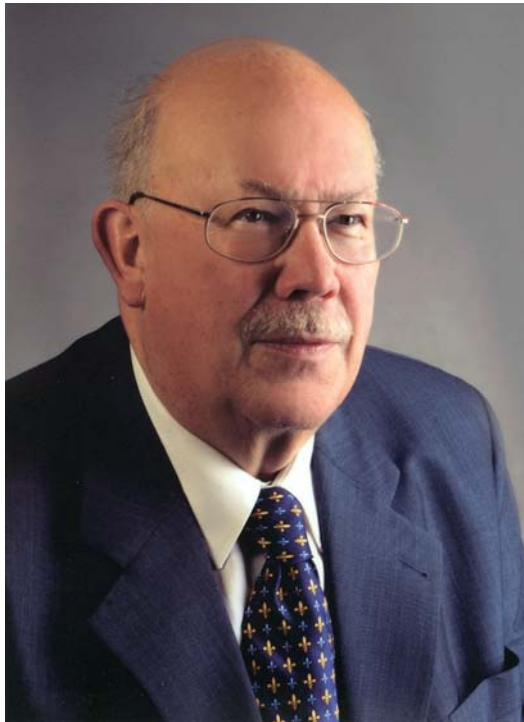
NACHRUF HERMANN KIND

HERMANN KIND

Fabrikant

geb. 07.06.1928

gest. 08.10.2008



Herr Hermann Kind wurde am 7. Juni 1928 in Hunstig als jüngstes von 4 Kindern geboren. Im Krieg musste er als 16-Jähriger an den Westwall und hat die schlimmen Kriegszeiten miterlebt. Er trat 1947 in den elterlichen Betrieb ein und hat zunächst im Verkauf gearbeitet. 1950 hat er seine kaufmännische Lehre beendet und war im Verkauf / Außendienst tätig. Er berichtete von abenteuerlichen Fahrten, bei denen er die Personenkontrollen der russischen Besatzungszone durchbrach. Ab 1953 arbeitete er in der Niederlassung Nürnberg. Dort war er im Außendienst in Baden-Württemberg und Hessen tätig. In dieser Zeit lernte er seine Ehefrau Gisela kennen, die er vor 47 Jahren in Nürnberg heiratete. 1960 ging Herr Hermann Kind wieder in das Stammhaus nach Hunstig zurück. 1962 kam seine Tochter Annemarie zur Welt, im Jahr 1964 sein Sohn Manfred und im Jahr 1967 sein Sohn Helmut.

Herr Hermann Kind trat 1969 in die Geschäftsführung der Albrecht Kind GmbH & Co. ein. Er führte das Unternehmen zusammen mit seinem Bruder Albrecht Kind. Herr Hermann Kind war als kaufmännischer Geschäftsführer tätig und nahm dazu noch Verkaufs- und Einkaufsaufgaben wahr.

1980 verstarb sein Bruder Albrecht Kind. Herr Hermann Kind übernahm zusammen mit seiner Frau Gisela Kind die Firma Albrecht Kind GmbH komplett. Mit höchstem

persönlichen Einsatz von Frau Gisela Kind und Herrn Hermann Kind gelang es, die Firma auf solide und gesunde Beine zu stellen. Herr Hermann Kind konnte seinen Söhnen eine vitale und gut organisierte Firma übergeben. Er wechselte im Jahr 2000 in den Firmenbeirat und schied 2005 aus der Firma aus. Mit Weitsicht richtete er das Unternehmen auf die Herausforderungen der globalen Welt aus. Als einer der ersten Firmen beschäftigte sich AKAH mit EDV – Systemen. Unter seiner Regie wurde ein modernes Logistiksystem aufgebaut und die Firma wurde konsequent für die neuen Märkte in Osteuropa geöffnet.

Herr Hermann Kind war für alle Mitarbeiter und für seine Familie ein Musterbeispiel und Vorbild an Fleiß, Diszipliniertheit, Geradlinigkeit und Ehrlichkeit.

Herr Hermann Kind war ein Kaufmann nach alter Sitte. Sein Wort hatte Gültigkeit. Er war ein guter Patriarch, hörte auf den Rat seiner Mitarbeiter, war aber dann auch bestimmend und konsequent in seinen Entscheidungen. Von allen Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten war er auch dafür angesehen und geschätzt.

Herr Hermann Kind hat sich für die Gesamtbelange der Jagdbranche engagiert. Er rief den Fachverband Groß- und Außenhandel mit Jagd- und Sportwaffen e.V. ins Leben und führte den Verband. Er engagierte sich bei der Waffengesetzgebung und war Mitglied im Beschußrat und Sprengstoffrat. Er war Mitglied im Beirat der IWA, der großen Fachmesse für Jagdartikel in Europa. Bei diesen Aktivitäten war ihm stets der Gesamtblick auf die Branche wichtig und nicht sein eigenes Unternehmen. Er war stets der Überzeugung, daß nur dann, wenn es allen Beteiligten im Jagd- und Schießsportmarkt gut geht und hierfür die Rahmenbedingungen stimmen, die Firma Albrecht Kind davon profitieren kann.

Herr Hermann Kind war passionierter Jäger. In dem Revier, welches die Familie Kind seit über 100 Jahren unter Jagdpacht hat, liebte er es, mit seinem Hund auf die Pirsch zu gehen. Für ihn war es Berufung und Entspannung zugleich. Er war unter seinen Freunden und in der Natur. Herr Hermann Kind leitete den Hegering Bielstein – Marienberghausen über 25 Jahre und prägte den Hegering. Besonders förderte er die Jagdhornbläser. Er war auch ein guter Schütze, nahm an Deutschen Meisterschaften teil und war Ehrenvorsitzender des KKV Hunstig.

Herr Hermann Kind war als Familienunternehmer dem Ort Hunstig tief verbunden. Er hat sich stets um die Belange im Dorf gekümmert. Er war über 20 Jahre Vorsitzender des Dorfgemeinschaftsvereins und später Ehrenvorsitzender, sowie langjähriger Ortsvorsteher. Unter seiner Regie wurde das Dorfgemeinschaftshaus gebaut, der heutige Mittelpunkt im Dorf und Vereinsstätte des MGV und Besenvereins. Er war an dem Aufbau des Kinderspielplatzes beteiligt, und die Hunstiger Dorffeste waren kreisweit bekannt. Herr Hermann Kind unterstützte die Hunstiger Vereine, wie Freiwillige Feuerwehr, MGV oder Besenverein und war Anlaufstelle, wenn ein Problem zu lösen war. Um die Belangen des Dorfes Hunstig besser zur Geltung zu bringen, war Herr Hermann Kind auch von 1970 – 1985 im Stadtrat der Stadt Gummersbach. Er hat hier im Haupt-, Finanz- und Planungsausschuß sein unternehmerisches Können einfließen lassen und erhielt 1980 die Stadtmedaille der Stadt Gummersbach.

Herr Hermann Kind ist am 8. Oktober 2008 nach kurzer, schwerer Krankheit friedlich im Kreis seiner Familie eingeschlafen.

